

	<p>Objekt: Watteträger (nach Hartmann)</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: HNO (Zur Geschichte der Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde)</p> <p>Inventarnummer: CBM132</p>
--	--

## Beschreibung

Watteträger nach Hartmann, gerade, mit Außengewinde an der Spitze und geriffeltem Griff. Zum Austupfen der Nase.

In der alten HNO-Facharztausbildung wurde zunächst die korrekte Anbringung von Watte am Watteträger gelehrt, um adstringierende, desinfizierende oder ätzende Substanzen aufzutragen (Lübbers 2016).

Mit entsprechend präparierten Watteträgern wurde z.B. bei einer Angina Plaut-Vincenti (Form der Mandelentzündung) eine Silbernitratlösung aufgetragen (siehe PPV036).

## Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	3 mm Durchmesser am Griff, ca. 1 mm Durchmesser an der Spitze, Länge 11 cm

## Schlagworte

- Watteträger

## Literatur

- Heilmeyer, L. (1942): Rezepttaschenbuch. Jena

- Lübbers, W. und Lübbers, C. (2016): Namensgeber historischer Instrumente der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Tuttlingen, S. 14
- Medicinisches Waarenhaus (1910): Medicinisches Waarenhaus - Chirurgie-Instrumente, Arzt-Ausrüstungen, Spezial-Instrumentarien. Berlin/Hannover/Augsburg, S. 146